

# Verlegeempfehlung

Einbau des Lofec Heizsystems und anschließende Verlegung von Fliesen & Platten mit codex-Produkten

Arbeitsschritt	Spezifikation	Produktbild
Grundieren	<b>Saugende, mineralische Untergründe</b> (z.B. Zementestrich, Gips, Beton, Mauerwerk) codex FG 300, codex FG 330	
	<b>Nicht saugende Untergründe</b> (z.B. tragfeste, alte, glasierte oder unglasierte Fliesenbeläge, Holz, Spanplatten, feste PVC Beläge) codex PE 370	
	<b>Calciumsulfatestrich</b> FG 500 S + FG 500 H	
Falls notwendig: Untergrund ausgleichen	codex FM 30 codex FM 50 Turbo codex FM 100	
	zur Gefällegenerierung: codex NC 395	
Falls notwendig: Entkopplern und Dämmen	Für Holzuntergründe zwingend: UZIN Multimollplatten	
Verklebung des Heizsystem	<b>Normalerhärtender Fliesenkleber:</b> codex Power CX 3 codex Power CX 4 codex Power CX 5	
	<b>Schnellerhärtender Fliesenkleber:</b> codex Power RX 6 Turbo codex Power RX 8	





# Verlegeempfehlung

Einbau des Lofec Heizsystems und anschließende Verlegung von Fliesen & Platten mit codex-Produkten

Arbeitsschritt	Spezifikation	Produktbild
Falls notwendig: <b>Abdichten</b> nach den geltenden Vorschriften	codex NC 210 codex AX 220 codex Hydrostop  inklusive aller Systemkomponenten wie z.B. codex Dichtband, Dichtecken, Dichtmanschetten	
<b>Verklebung des Oberbelages</b>	<b>Fliesen</b> <b>normalerhärtender Fliesenkleber:</b> codex Power CX 3, codex Power CX 4, codex Power CX 5 <b>schnellerhärtender Fliesenkleber:</b> codex Power RX 6 Turbo, codex Power RX 8	
	<b>Naturstein</b> <b>schnellerhärtender Natursteinkleber:</b> codex Stone SX 80 Cristal, codex Stone SX 60 MB	
<b>Verfugung</b>	<b>Fliesen</b> codex X-Fusion codex X-Star codex Brillant Cristal codex X-Tec	
	<b>Naturstein</b> codex Brillant Cristal	
<b>Anschluss- und Bewegungsfugen</b>	<b>Fliesen</b> codex SG 10	
	<b>Naturstein</b> codex SG 20	



# Verlegeempfehlung

## Einbau des Lofec Heizsystems und anschließende Verlegung von Fliesen & Platten mit codex-Produkten

### Hinweise

Folgende Hinweise sollen Sie dabei unterstützen, die Lofec Flächenheizung sachgemäß zu installieren. Generell gilt, dass die Installation gemäß den Herstellerrichtlinien erfolgen muss.

Bei der Verarbeitung der oben genannten Produkte sind zusätzlich die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Produktinformationen zu beachten und einzuhalten. Die vorliegenden Unterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Untergrund muss eine ausreichende Stabilität und Tragfähigkeit aufweisen. Er muss eben, fest, ausreichend alt, trocken, sowie frei von spitzen Erhebungen und haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Wachs, Staub, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein.

Zur Bestimmung der Belegreife des Untergrunds und der zur Vorbereitung des Untergrunds notwendigen Maßnahmen sind die gültigen Normen und die anerkannten Regeln der Technik zu beachten und einzuhalten.

Zur Erhöhung der Heizeffizienz empfehlen wir den Einsatz von UZIN Multimollplatten. Diese wirken entkoppelnd und tragen besonders in Verbindung mit Heizsystemen zur Erhöhung des Geh- und Wärme komforts bei. Auf kritischen, spannungsreichen Untergründen, wie z.B. Holz, ist eine Entkopplung durch die UZIN Multimollplatten zwingend notwendig.

Während der Verlegung der Lofec Flächenheizung ist die Mindestumgebungstemperatur von + 10 °C zu berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass bei der Verlegung von mehreren Bahnen ein Mindestabstand von 10 mm zur nächsten Heizbahn einzuhalten ist. Darüber hinaus darf die Flächenheizung nicht über Soll-Dehnfugen verlegt werden. Während der gesamten Verlegung muss die Heizung ausgeschaltet sein.

Bauwerks-, Anschluss- und Bewegungsfugen müssen ausgeführt werden.

Feldgrößen dürfen nicht größer als 40 m<sup>2</sup> sein und ein Längen-/Seitenverhältnis von 2:1 nicht überschreiten.

Es wird vorausgesetzt, dass eine ausreichende Aushärtung der oben genannten codex-Produkte garantiert wird. Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung kann daher frühestens 7 Tage nach Abschluss der Verlege- und Verfügarbeiten erfolgen.

Beim Einsatz in feuchtigkeitsbeanspruchten Bereichen sind alternative Verbundabdichtungen im System, wie z.B. 1-K Dichtschlämme codex NC 210 oder 2-K Dichtschlämme codex AX 220 inkl. der dazugehörigen Systemkomponenten aus dem codex Produktportfolio erforderlich. Diese sind generell oberhalb des Heizsystems anzubringen, um eine durchgängige Abdichtungsebene als Schutz garantieren zu können.

Bitte beachten Sie, dass der maximale Wärmedurchlasswiderstand des Bodenbelags, inklusive der zum Bodenbelag gehörenden Unterlage, den Wert von  $R_{\lambda} = 0,15 \text{ m}^2 \text{ K/W}$  nicht überschreiten darf.